

STELLUNGNAHME zur ANFRAGE der OR Petra Stutz und Roswitha Henkel (CDU) sowie der CDU-OR-Fraktion vom: 15.10.08 eingegangen: 15.10.08	Gremium: Termin: TOP: Verantwortlich:	Ortschaftsrat Durlach 10.12.08 8 öffentlich Hochbauamt
Thema: Turmbergterrasse		

Zu 1.:

Wir haben im letzten Jahr direkt vor Weihnachten das komplette Kellergewölbe unterhalb der Terrasse mit mobilen Stahlsprößen unterfangen, so dass momentan keine Einsturzgefahr besteht.

Diese Maßnahme mussten wir treffen um die Bohrungen, zwecks Bodenuntersuchungen mit schwerem Gerät von der Terrassenoberfläche ausführen zu können. Die Vorhaltungskosten betragen hierfür ca. 10.000,-€ im Jahr.

Zu 2.:

Nein, nicht mehr für den Bestand.

Nur bei einem Neubau muss natürlich die Statik so konzipiert werden, dass eine Rückverankerung der neu geplanten Terrassenanlage möglich ist.

Zu 3.:

Da im Moment alles zusammen kommt,

- Toilettenanlage, bzw. Abwasserleitung nicht mehr sanierungsfähig
- Terrasse nicht mehr tragfähig und nicht mehr wirtschaftlich sanierungsfähig
- Barrierefreier Zugang zu Bahn und Toiletten
- Ablauf der Erbpacht des angrenzenden Wohngebäudes, wäre ein Gesamtkonzept eines Neubaus möglich, sinnvoll und erstrebenswert.

Zu 4.:

Eine neue Planung liegt noch nicht vor, jedoch Ideen für ein Gesamtkonzept.

Zu 5.:

Die Terrasse ist nicht mehr für eine uneingeschränkte Nutzung wirtschaftlich Sanierungsfähig.

Derzeitige Kosten für die eingeschränkte Nutzung belaufen sich, wie o.g. auf jährlich 10.000,-€ Gerüstvorhaltung und einer zwingend notwendigen Sanierung der Abwasseranlage von grob geschätzten 70.000,-€ gem. Gebäudewirtschaft.

Zu 6.:

Ziel wäre eine Mehrfachbeauftragung, von min. 5 Architekturbüros, einschl. je einer Benennung eines Landschaftsplaners, um dann mit einer fertigen Planung spätestens in den DHH 11/12 zu gehen.

Eine Fertigstellung der Anlage wäre dann zum Stadtgeburtstag 2015 in jedem Fall realisierbar.